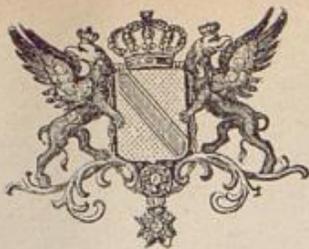


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

5.2.1891



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 5. Februar 1891.

I. Quartal. 20. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Das verlorene Paradies.

Schauspiel in drei Aufzügen von Ludwig Fulda.
Regie: Director Hande.

Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Reiff.
Cäcilie, seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Edith, seine Tochter	Fräulein Berens.
Richard von Ditendorf	Herr Höcker.
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Bassermann.
Pette, seine Frau	Fräulein Boch.
Hans Arndt, Techniker	Herr Waldeck.
Werkmeister Weber	Herr Schilling.
Mühlberger,	Herr Lange.
Kraus, } Arbeiter	Herr Brehm.
Franke,	Herr Hallego.
Nieke, Mühlberger's Tochter	Fräulein Engelhardt
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Hunkler.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem zweiten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Gröffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Morgenweg.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre . . . 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperreplätze . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon . . . 3 " 50 "	Parterre . . . 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezahltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 6. Februar, I. Quartal, 21. Abonnements-Vorstellung.

Eine halbe Stunde im Pfarrhause. Lustspiel in einem Akt von W. Harber.

Zum ersten Male wiederholt: **Mama's Augen.** Lustspiel in einem Akt von Julius Rosen.

Das erste Mittagessen. Schwank in einem Akt von Karl Görlitz.

Die Puppenfee. Pantomimisches Balletdivertissement von J. Hapreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.